

Protokoll

Arbeitskreis für Recht & Steuern Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK)

Datum: 25.03.2025
Ort: Hybrid: In den Räumlichkeiten der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer sowie Online
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr

Teilnehmer: Frau Dr. Alena **Klikar**, Rödl & Partner, advokáti, v.o.s.
Herr Peter **Hrbik**, DTIHK
Herr Jan **Míchal**, AK Janoušek
Frau Mgr. et Mgr. Jitka **Janoušová**, AK Janoušek
Herr Martin **Allgaier**, Allgaier, Jušta & Partner s.r.o.
Frau Věra **Jankovcová**, BDO Czech Republic s.r.o.
Herr Dr. Stephan **Heidenhain**, bnt – attorneys-at-law s.r.o.
Herr Arthur **Braun**, M.A., bpv Braun Partners s.r.o.
Herr Ralf **Goedert**, Deutsche Leasing ČR, spol. s.r.o.
Herr Mojmir **Ježek**, ECOVIS jezek, advokátní kancelář s.r.o.
Herr Jan **Kotala**, EKP Advistory, s.r.o.
Herr Dalibor **Šimeček**, EY Law advokátní kancelář, s.r.o.
Herr Dr. Ernst **Giese**, Giese & Partner, s.r.o.
Herr Dr. Radim **Ranič**, Robert Bosch odbytová s.r.o.
Herr Jan **Holeček**, Rödl & Partner, advokáti, v.o.s.
Herr JUDr. Václav **Vlk**, Rödl & Partner, advokáti, v.o.s.
Herr Mgr. Ing. Marek **Švehlík**, SAMAK Services s.r.o.
Herr Aleš **Řichtr**, UEPA advokáti s.r.o.
Frau Pavla **Zavadilová**, Zavadilova Rysavy Kollegen s.r.o.
Herr Petr **Graca**, Deloitte Legal s.r.o.
Herr Lukáš **Kozák**, Siemens, s.r.o.
Frau Blanka **Nedvědová**, Siemens, s.r.o.
Frau JUDr. Soňa **Krayzlová**

TOP 1

Begrüßung durch die Vorsitzende Frau Dr. Klikar

Frau Dr. Klikar begrüßte die Teilnehmenden der AK-Sitzung für Recht und Steuern.

TOP 2

Zustimmung zur Agenda der Sitzung, Ergänzungswünsche

Es gab neben der bereits bestehenden Tagesordnung noch ein Update von Frau Jankovcová zum CSRD geben. Agenda der Sitzung wurde genehmigt.

TOP 3

Aktuelle Themen: Recht

a) Arbeitsrecht – die sog. Flexi-Novelle (Herr Vlk)

Herr Vlk stellte die wesentlichen Änderungen der Flexi-Novelle vor. Hinsichtlich der vorgetragenen Änderungen ausdrücklicher Hinweis und Empfehlung bestehende Musterverträge anzupassen. Dies sei insbesondere vor dem Hintergrund aktueller Auslegungsschwierigkeiten ratsam. Eine unterschiedliche Behandlung der Arbeitnehmer müsse im Lichte des Gleichbehandlungsgrundsatzes bewertet werden.

b) Unzureichende Umsetzung von eIDAS-Diensten – Sachstand zum Positionspapier (Herr Hrbik)

Herr Hrbik berichtete, es werde noch auf Rückmeldung des zuständigen Ministeriums gewartet.

c) Apostille nach Haager Abkommen – Sachstand zum Positionspapier (Herr Hrbik)

Bisher keine veränderte Haltung Deutschlands in Bezug auf die Abschaffung der Apostillenpflicht.

d) Weitere Reform des Gesetzes „Lex Ukrajina“ (Herr Dr. Heidenhain)

Der Vortragende Herr Dr. Heidenhain stellte die Novelle 24/2025 des Gesetzes 65/2022 („Lex Ukrajina“) vor und arbeitete die positiven sowie negativen Veränderungen heraus. Zum einen führe die Reform u.a. zu einer sinnvollen Verbesserung des Status der Personen mit zeitweiligem Schutz, Abschaffung der Jahresfrist sowie Möglichkeit des Wechsels in den langfristigen Aufenthalt von Ukrainern aus anderen EU-Staaten. Andererseits bestehe weiterhin kein Rechtsschutz für Ukrainer sowie keine Regelung zur Behandlung von Personen mit sog. Duldung (sog. Strpení). Außerdem sei die in der „Lex Ukrajina“ geregelte Behandlung von russischen Staatsangehörigkeiten äußerst problematisch.

e) Update zum Europäischen Nachlasszeugnis – ENZ (Herr Dr. Heidenhain)

Herr Dr. Heidenhain berichtete über die Schwierigkeiten bei der Anwendung des ENZ aufgrund unterschiedlicher nationaler Rechtsauffassungen. Dieses Problem äußere sich etwa bei in Tschechien lebenden an Demenz erkrankten Personen, da in diesen Fällen weder Deutschland noch Tschechien eine Zuständigkeit annähmen. Ebenfalls problematisch seien nicht eingetragene Vermögenswerte in Punkt 9 der Anlage IV. Dies könne die Geltendmachung etwa in Litauen, der Tschechischen Republik oder der Slowakei erschweren. Aktuell Vorlageverfahren vor dem EuGH C-873/24 (Marwanak), eine Entscheidung werde Ende 2025/Anfang 2026 erwartet.

f) Update zur Nachhaltigkeitserstattung nach CSRD (Frau Jankovcová)

Der am 26.02.2025 veröffentlichte EU-Omnibus-Verordnungsvorschlag, der dem Zwecke des Bürokratieabbaus dienen solle, schwäche den Geltungsbereich der CSRD. So solle der Schwellenwert für große Unternehmen zukünftig von 250 Mitarbeitern auf 1000 Mitarbeiter angehoben werden. Die Fristen für die zweite und dritte Welle sollen von 2026 und 2027 auf 2028 verschoben werden.

TOP 4

Aktuelle Themen: Steuern

a) Benefits und Sachleistungen für Arbeitnehmer aus Steuersicht / Zeittest beim Verkauf von Wertpapieren – Änderungen ab 01.01.2025 / Neuheiten im Steuerrecht (Herr Holeček)

Herr Holeček stellte die Neuerungen ab 2025 hinsichtlich der steuerlichen Behandlung von Benefits (Verpflegung, Gesundheitsleistungen, Leistungen für Sport, Erholung und Kultur, Altersvorsorgeprodukte) von Arbeitnehmern vor. Für Arbeitnehmer und Arbeitgeber besonders vorteilhaft seien insbesondere die steuerlich geförderten Altersvorsorgeprodukte sowie der Verpflegungszuschuss.

Anmerkung der Teilnehmenden, dass zwischen der steuerrechtlichen und arbeitsrechtlichen Betrachtung von Benefits bzw. Sach- und Geldlohn unterschieden werden müsse.

b) Sonstige Steuerthemen wie:

- Besteuerung von Mitarbeiteraktien/Taxation of employee shares (Herr Lukáš Kozák)

Herr Kozák stellte die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Besteuerung von Mitarbeiteraktien vor.

- Steuerliche Absetzbarkeit von F&E Investitionen / Tax deduction of R&D investments (Herr Kozák)

Vorstellung der wesentlichen Entwicklungen zum Thema steuerliche Absetzbarkeit von F&E Investitionen ebenfalls durch Herrn Kozák. Problematisch sei dabei insbesondere „*the absolute limit of deduction of 180 million CZK*“. Herr Hrbik als Vertreter der DTIHK versicherte Unterstützung der Unternehmen in diesem Zusammenhang durch die Kammer.

TOP 5

Interne Angelegenheiten

Der Termin für die nächste Sitzung werde entweder 14.10. oder 21.10.2025 sein. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Herr Hrbik lud die Teilnehmenden außerdem zu dem am 12.06.2025 stattfindenden Sommerfest der DTIHK in Troja ein. Außerdem kündigte er den bevorstehenden Newsletter an.

Frau Dr. Klikar verabschiedete danach die Teilnehmenden und beendete die Sitzung.

Prag, den 25. März 2025

Dr. Alena Klikar
Vorsitzende des AK Recht & Steuern
der DTIHK

Mgr. Peter Hrbik
Leiter Competence Center
Investorenberatung & Recht der DTIHK

